

ANFRAGE



Anfrage zur Durchführung des Zensus 2011

An den
Vorsitzenden des Kreistages Offenbach
Kreistagsbüro
im Hause

Dietzenbach, 10.10.2011

Anfrage zur **Durchführung des Zensus 2011**

Wir bitten um Beantwortung der Fragen bis zur nächsten Kreistagssitzung am 02.11.2011.

- In welchem Status befindet sich die Zensus 2011-Befragung im Kreis?
- Wie verlief die Zensus2011-Befragung im Kreis?
- Wie hoch sind die bisherigen Rücklaufquoten?
- Wie viele Interviewer hat der Kreis bisher eingesetzt und wie hoch waren deren Personalkosten?
- Wie viele Stunden wurden insgesamt für den Zensus bisher geleistet und wie hoch sind bisher angefallenen Kosten dafür?
- Wie viele Beschwerden über den Zensus 2011 gibt es und in welcher Form geht der Kreis darauf ein?
- Welche Rücklaufquote ist das Ziel des Zensus und wann sollen die Befragungen abgeschlossen werden?
- Wie und wann gelangen die Haushaltsbögen-Infos an das Stat.LandesAmt/Stat.BundesA - inkl. jede zwischengelagerte speichernde Stelle - getrennt nach Mantel und Bogen der Befragung?
- Wie und wann gelangen die Gebäude- und Wohnungsbögen-Infos an das Stat.LandesAmt/ Stat.BundesA - inkl. jede zwischengelagerte speichernde Stelle - getrennt nach Mantel und Bogen der Befragung.
- Wie und wann gelang(t)en die Registerdaten - aufgeschlüsselt nach jedem Register einzeln - an das Stat.LandesAmt/ Stat.BundesA - inkl. jede zwischengelagerte speichernde Stelle.

Danke für Ihre Mühe.

Mit freundlichen Grüßen

Eduard Baumann
Stellv. Fraktionsvorsitzender
PIRATEN Fraktion Offenbach-Land



Kreis Offenbach · Werner-Hilpert-Straße 1 · 63128 Dietzenbach

An die
Fraktion Piraten
Werner-Hilpert-Straße 1
63128 Dietzenbach

Der Kreisausschuss

Büro Kreistag

Ansprechpartner
Wigbert Appel

Telefon:
06074/8180-3422

Telefax:
06074/8180-3944

E-Mail:
w.appel@kreis-offenbach.de.

Zeichen:
10.1-03 A 026

Datum:
27.10.2011

Durchführung des Zensus 2011 Ihre Anfrage vom 18.10.2011

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ihre Anfrage bezüglich des **Durchführung des Zensus 2011** wird wie folgt beantwortet:

Frage 1:

In welchem Status befindet sich die Zensus2011 – Befragung im Kreis?

Antwort:

Die Haushaltsstichprobenbefragung ist durch die Erhebungsbeauftragten weitestgehend abgeschlossen. Derzeit sind noch ca. 30 Erhebungsbezirke (von 10.310) in der Erstbefragung. Die Befragungen bei den Sonderanschriften sind durchgeführt worden. Die Befragungen im Rahmen der BKU (Befragung zur Absicherung der amtlichen Einwohnerzahl) in Kommunen mit weniger als 10.000 Einwohnern beginnen erst im November oder Dezember. Die Klärung von Unstimmigkeiten im Rahmen der GWZ (Gebäude- und Wohnungszählung) erfolgt im nächsten Jahr. Der Start beider Zensus-Erhebungsteile muss vom HSL (Hessisches Statistisches Landesamt) veranlasst werden. Die Ersteingaben der Erhebungsbögen dauern noch an. Ein Abschluss kann frühestens Ende des Jahres erwartet werden. Bis zum 31.05.2012 sollen alle Erhebungsteile des Zensus abgeschlossen sein.

Frage 2:

Wie verlief die Zensus2011-Befragung im Kreis?

Antwort:

Die Befragung verlief bisher, gemessen an der Zahl von ca. 66.000 zu befragenden Bürgerinnen und Bürgern, ohne nennenswerte Beschwerden der Bevölkerung.

Frage 3:

Wie hoch sind die bisherigen Rücklaufquoten?

Antwort:

Von den 10.310 Erhebungsbezirken (Anschriften), die in den bisherigen Erhebungsteilen zu befragen waren, sind 10.280 von den Erhebungsbeauftragten bereits abgerechnet worden.

Frage 4:

Wie viele Interviewer hat der Kreis bisher eingesetzt und wie hoch waren deren Personalkosten?

Antwort:

Die Erhebungsstelle des Kreises Offenbach hat bisher ca. 400 ehrenamtliche Erhebungsbeauftragte eingesetzt. Die Aufwandsentschädigung für die ehrenamtlich Beschäftigten betrug bisher 346.030,00€.

Frage 5:

Wie viele Stunden wurden insgesamt für den Zensus bisher geleistet und wie hoch sind die bisher angefallenen Kosten dafür?

Antwort:

Die angefallenen Personalkosten für den Zensus 2011 liegen für das gesamte Jahr 2011 voraussichtlich bei ca. 310.000,00€. Dabei sind alle festen und befristet eingesetzten Beschäftigten berücksichtigt. Die kreisbezogenen Arbeitsplatzkosten können erst im Nachgang durch den Fachdienst Controlling ermittelt und eingesetzt werden. Ersatzweise können Kosten nach der Aufstellung der KGSt-Berechnung für 2011 Berücksichtigung finden. Diese liegen bei 9.700,00€ je Arbeitsplatz mit IT-Ausstattung. Das entspricht einem Aufwand von insgesamt 87.300,00€ für das Jahr 2011. Somit belaufen sich die Gesamtkosten auf ca. 400.000,00€. Die Stundenzahl des gleichen Personenkreises ist mit ca. 15.400 Stunden für das Jahr 2011 zu beziffern.

Frage 6:

Wie viele Beschwerden über den Zensus 2011 gibt es und in welcher Form geht der Kreis darauf ein?

Antwort:

Bei der Erhebungsstelle gingen bei ca. 66.000 zu Befragenden weniger als 20 Beschwerden ein, die für die Bürgerinnen und Bürger zufriedenstellend beantwortet werden konnten.

Frage 7:

Welche Rücklaufquote ist das Ziel des Zensus und wann sollen die Befragungen abgeschlossen sein?

Antwort:

Das Ziel ist es, die Erhebungsbezirke zu 100% zu bearbeiten. Der Abschluss ist für den 31.05.2012 vorgesehen.

Frage 8:

Wie und wann gelangen die Haushaltebögen-Infos an das Stat.LandesAmt/Stat. BundesA- incl. jeder zwischengelagerter speichernder Stelle – getrennt nach Mantel und Bogen der Befragung?

Antwort:

Die Fragebögen der Haushaltsstichprobe werden in einem festgelegten zeitlichen Rhythmus in verplombten Transportkisten in den Erhebungsstellen eingesammelt und an die weiterverarbeitende Stelle weitergeleitet. Weitere Informationen können über das HSL (Hessische Statistische Landesamt) eingeholt werden. Eine Zwischenspeicherung oder Auswertung durch Dritte ist unzulässig.

Frage 9:

Wie und wann gelangen die Gebäude- und Wohnungsbögen-Infos an das Stat.LandesAmt/Stat. BundesA- incl. jeder zwischengelagerter speichernder Stelle – getrennt nach Mantel und Bogen der Befragung?

Antwort:

Die GWZ (Gebäude- und Wohnungszählung) obliegt nicht der Erhebungsstelle der Kreisverwaltung. Die Fragebögen werden von den Bürgerinnen und Bürgern direkt an das verarbeitende Institut gesandt.

Frage 10:

Wie und wann gelang(t)en die Registerdaten – aufgeschlüsselt nach jedem Register einzeln – an das Stat.LandesAmt/Stat.BundesA – incl. jeder zwischengelagerter speichernder Stelle?

Antwort:

Durch die Erhebungsstelle der Kreisverwaltung erfolgt keinerlei Auswertung. Die Beantwortung dieser Frage kann nur durch das HSL erfolgen.

Mit freundlichen Grüßen

Oliver Quilling
Landrat